



Informationen zum Vorbereitungsdienst und Einstellungsverfahren für das Lehramt an beruflichen Schulen

Jochen Hofmann
Leiter des Referats für Lehrpersonal
in der Abteilung für Berufliche Schulen



Welche „Meta-Kompetenzen“ auch helfen...

- Selbstironie und Gelassenheit (mit Engagement)
- Offenheit
- Hilfsbereitschaft (die bessere Form des Egoismus)
- Den Sinn des Ganzen nicht aus den Augen verlieren
- Dem Perfektionismus Grenzen setzen

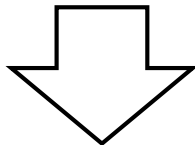


Informationen zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen

Robert Troidl
Seminarvorstand
Niederbayern+Oberbayern/Nord



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



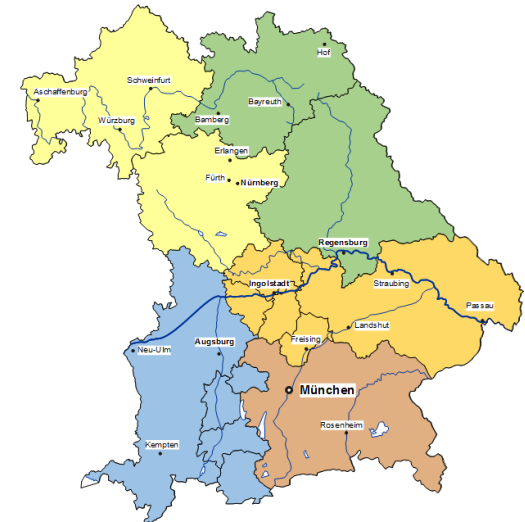
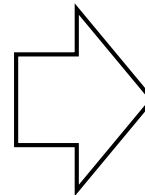
Nachgeordnete Behörde

**Staatliches Studienseminar für das Lehramt an
beruflichen Schulen**

Verwaltung

Seminarvorstandschaft

Seminarlehrkräfte



Seminarbezirke

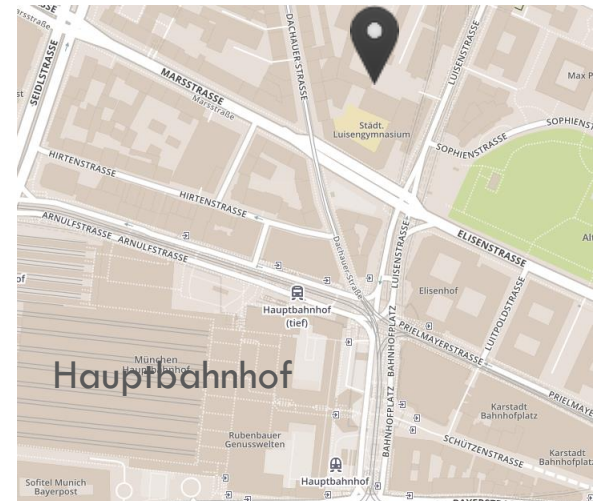
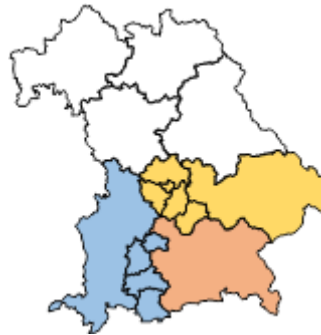


Verwaltung

Dienstszitz München

Luisenstr. 9
80333 München
Fr. Wieringa
Fr. Moldvai
Fr. Godek

Tel: 089 219 6673 50
Fax: 089 219 6673 70
E-Mail: muenchen@studien-seminar.de



Dienststelle Nürnberg

Wieseler Str. 5
90489 Nürnberg
Fr. Schönhofen

Tel: 0911 476299
Fax: 0911 476354
E-Mail: nuernberg@studien-seminar.de





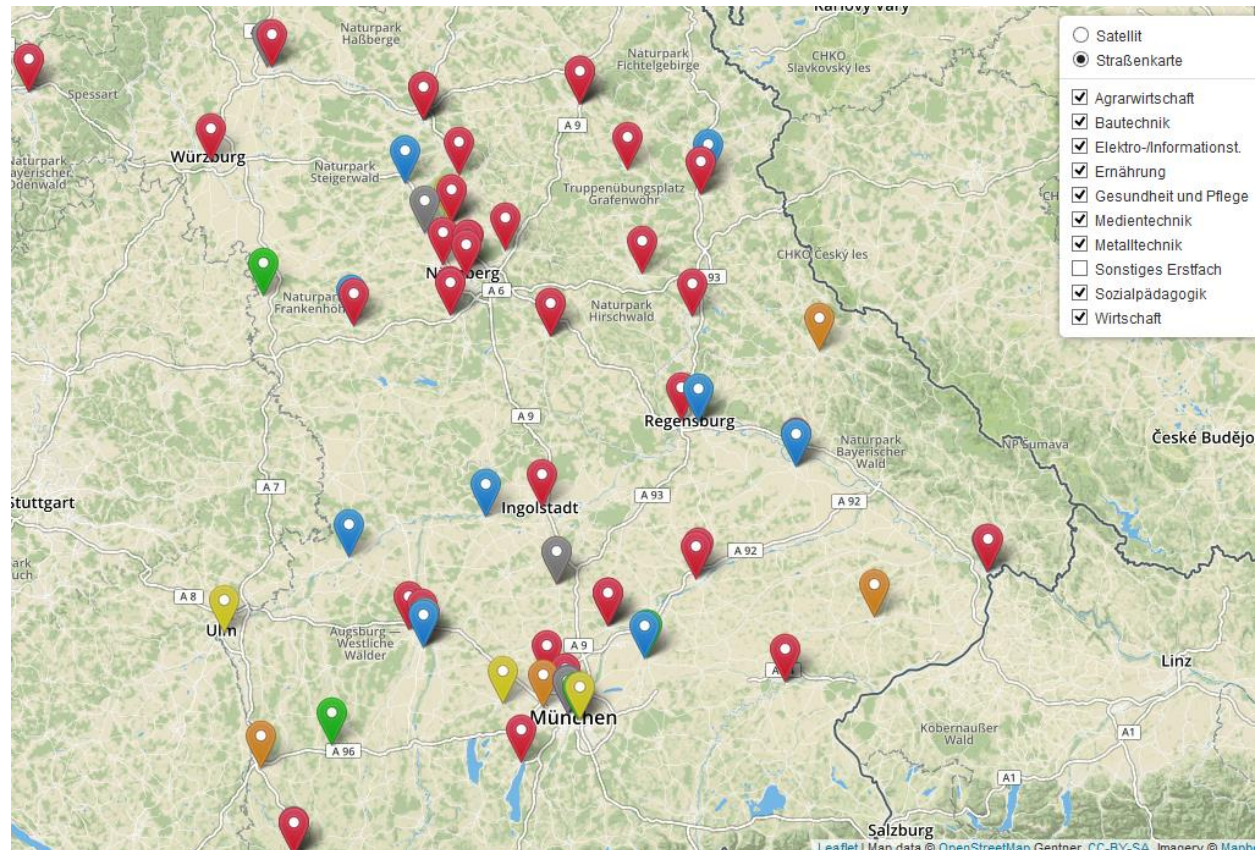
Seminarlehrkräfte/Seminarschulen

169 Seminarlehrkräfte

127 Seminarschulen

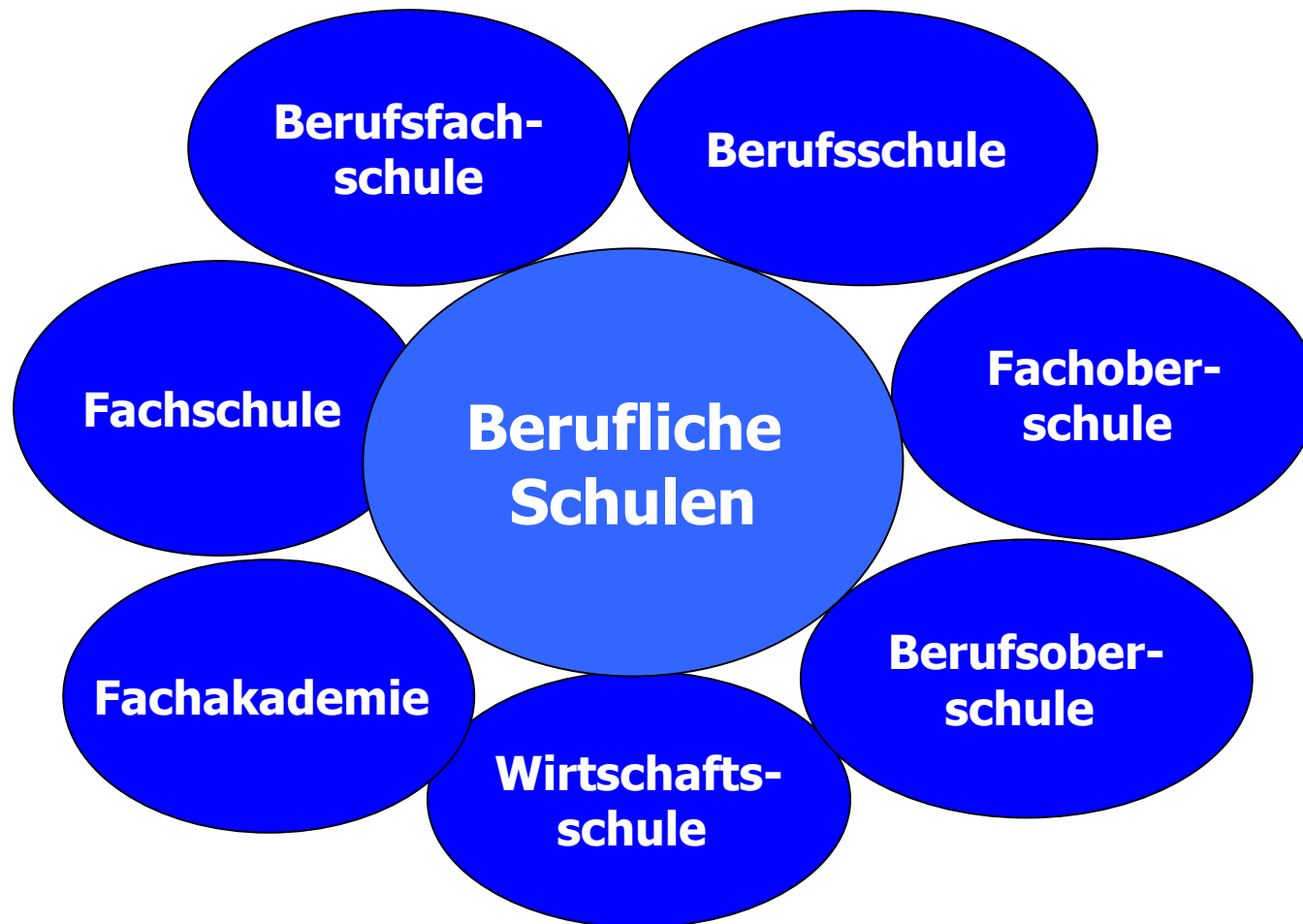
870 Referendare

ca. 200 Modulanbieter
(Hauptseminare)





- Vorbereitung auf
 - Unterrichtstätigkeit,
 - Erzieherische Tätigkeit,
 - Beraten und Beurteilen
-
- Vorbereitung auf außerunterrichtliche Tätigkeit
 - Verwalten und organisieren
 - Schul- und Unterrichtsentwicklung





Pädagogische Ausbildung beinhaltet z. B.

- Förderung der beruflichen Handlungskompetenz
- Förderung der Problemlösekompetenz
- Förderung der Selbstlernkompetenz
- Individuelle Förderung
- Pädagogische Diagnostik
- Inklusion
- Sprachförderung



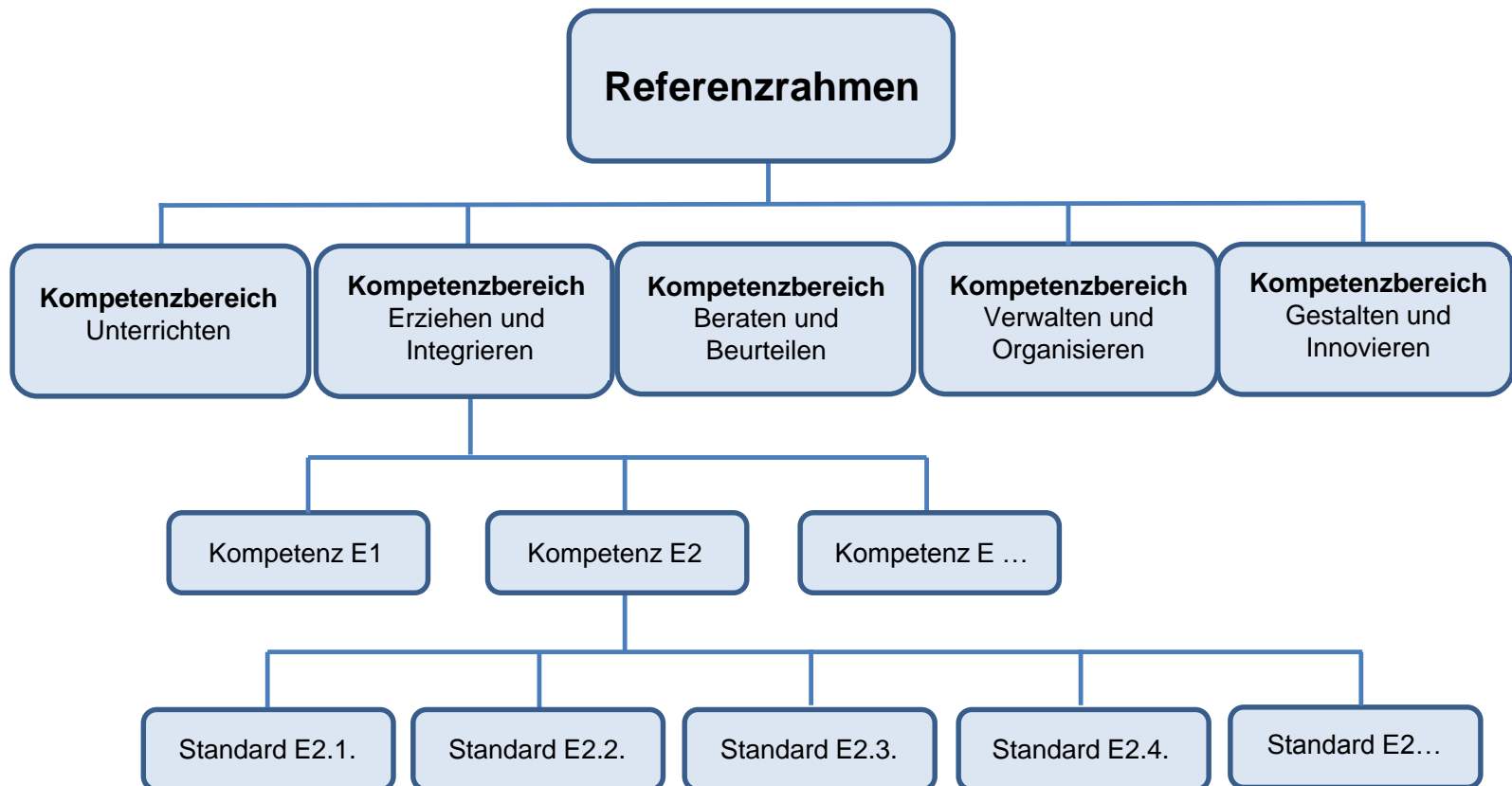
Referenzrahmen für die 2. Phase der Lehrerausbildung sowie für die Fachlehrerausbildung an beruflichen Schulen

- ▣ Schafft Transparenz und Verbindlichkeit hinsichtlich der Ausbildungsziele
- ▣ Bietet Orientierung für alle Ausbildungselemente

→ Ist zentrales Element für die
Qualitätssicherung im Vorbereitungsdienst



□ Aufbau des Referenzrahmens



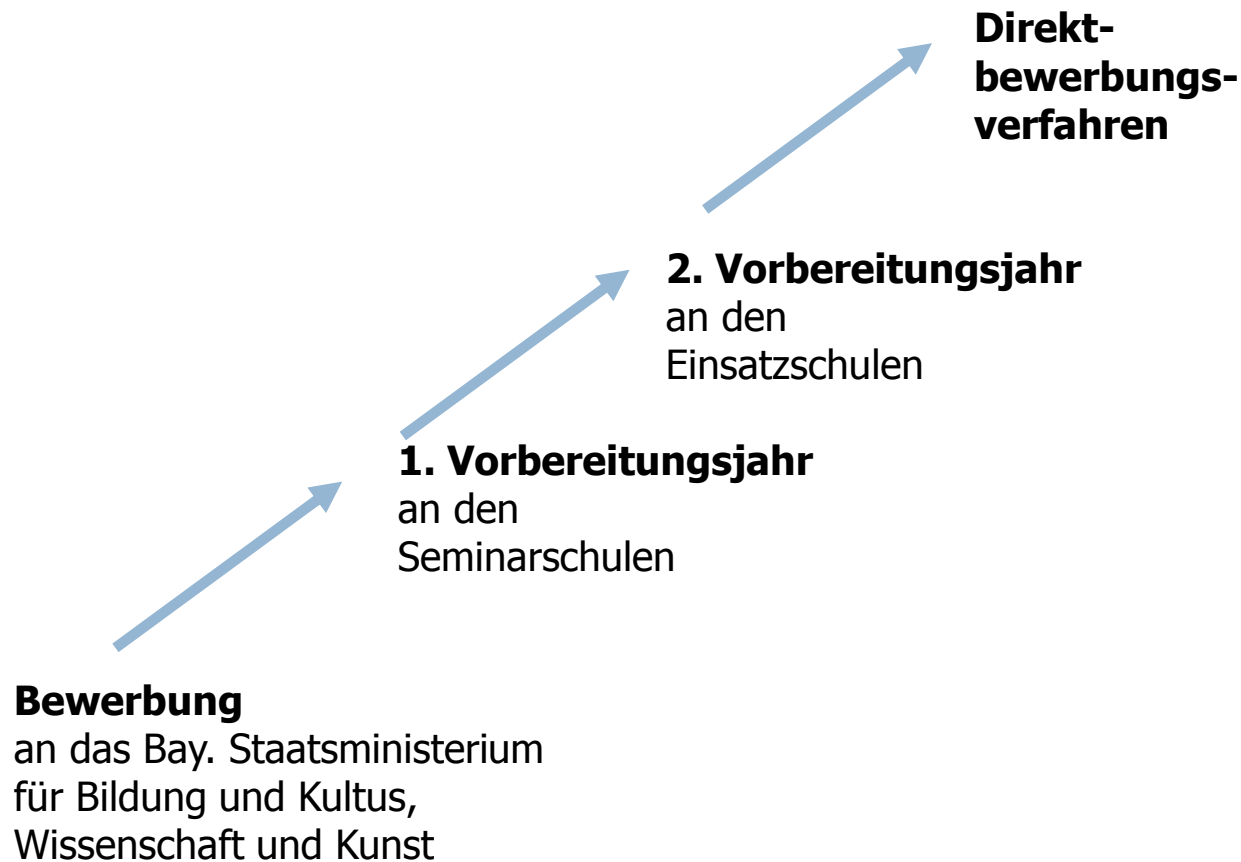


□ Referenzrahmen ...

- Stellt die zentrale Bedeutung der Lehrerpersönlichkeit heraus
 - Haltung
 - Persönlichkeitsmerkmale



Ablauf des Vorbereitungsdienstes





Bewerbung um Zulassung zum Vorbereitungsdienst (Lehramt berufliche Schulen)

- Bewerbung beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
spätestens 5 Monate vor Beginn des Referendariats
(Vorläufiges Masterzeugnis bis 1.9. an zuständige Regierung)
(Amtsärztliches Zeugnis nicht älter als 6 Monate bei Dienstantritt)
- <http://www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung/berufliche-schulen/referendariat.html>
- Zuteilung zu einem Regierungsbezirk und zu Seminarschulen
(soziale Kriterien, Fächerkombination, Kapazitäten, Wünsche werden soweit möglich berücksichtigt)
 - Beginn des Vorbereitungsdienstes mit Vereidigung



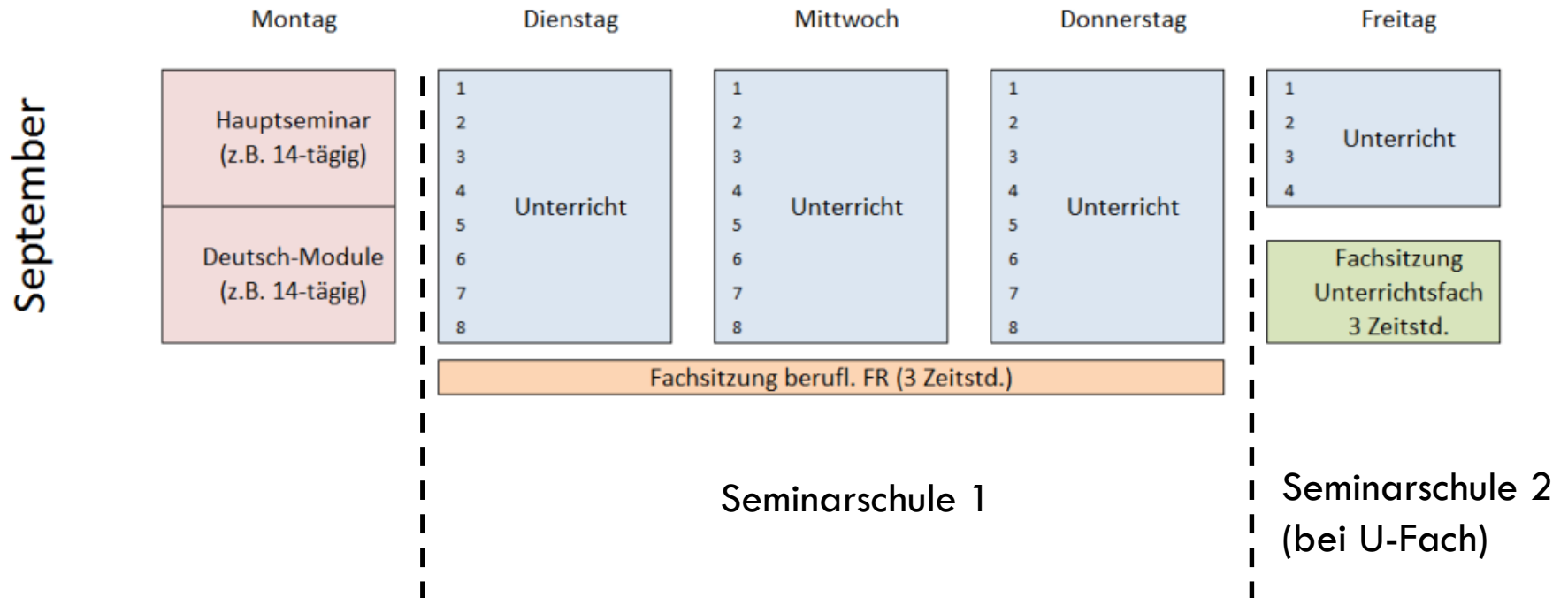
1. Ausbildungsjahr an den Seminarschulen

Ausbildung, Betreuung, Beratung v. a. durch SeminarlehrerI+II

- Fachseminar in der berufl. Fachrichtung (wöchentlich)
- Hörstunden und Hospitationen in verschiedenen Fächern
- Lehrversuche
- zusammenhängender Unterricht (ab 3. Monat)
- eigenverantwortlicher Unterricht (ab 7. Monat ca. 4-6 Stunden, auch Deutsch)
- Schulrecht an der Seminarschule
- Fachseminar im Unterrichtsfach (Zweitfach) an Seminarschule II (wöchentlich)
- Hauptseminare (derzeit ca. 21, 14täglich im Wechsel mit Deutschseminaren)
- Siehe auch Merkblätter über Unterrichtseinsatz



Organisation



Organisation durch Seminarschule -> Seminarlehrkraft

Soweit möglich: Unterrichtseinsatz am Freitag an der Seminarschule 2 (Unterrichtsfach)



Versetzung in das 2. Vorbereitungsjahr

- I. d. R. Wechsel der Schule
- Zuteilung zu einem Regierungsbezirk und zu Einsatzschulen

(Bedarf, soziale Kriterien, Fächerkombination,
Wünsche finden, soweit möglich, Berücksichtigung)



2. Ausbildungsjahr an den Einsatzschulen

- Kennen lernen einer weiteren Schule und Erweiterung der pädagogischen, fachdidaktischen und methodischen Erfahrungen
- Eigenverantwortlicher Unterricht (Pflichtmaß mindest. 10 Wochenstunden, Unterrichtsauftrag max. 7 Wochenstunden)
- Betreuung, Beratung an der Einsatzschule durch Betreuungslehrkraft und Schulleitung
- Hörstunden und Hospitationen in verschiedenen Fächern
- wöchentliche Hauptseminare



Prüfungsleistungen während des Vorbereitungsdienstes:

- 3 Lehrproben (1. Jahr 2 über 45 Min., 2. Jahr 1 über mind. 90 Min.)
- Schriftliche Hausarbeit (Thema im ersten Jahr, bis zu 10 Seiten)
- Kolloquium (30 Min.)
- mündliche Prüfungen (60 Min.)

Didaktik der beruflichen Fachrichtung, Did. des Unterrichtsfaches (je 20 Min.)

Staatsbürgerliche Bildung, Schulrecht, Schulkunde (20 Min.)

- Beurteilung über den gesamten Vorbereitungsdienst

Bewertung der Unterrichtskompetenz, der erzieherischen Kompetenz,
der Handlungs- und Sachkompetenz



1. Ausbildungsjahr

2. Ausbildungsjahr

Seminarschulen

Einsatzschulen

2 Lehrproben

Schriftliche Hausarbeit

1 Lehrprobe

Kolloquium

mündliche Prüfungen

Gutachten

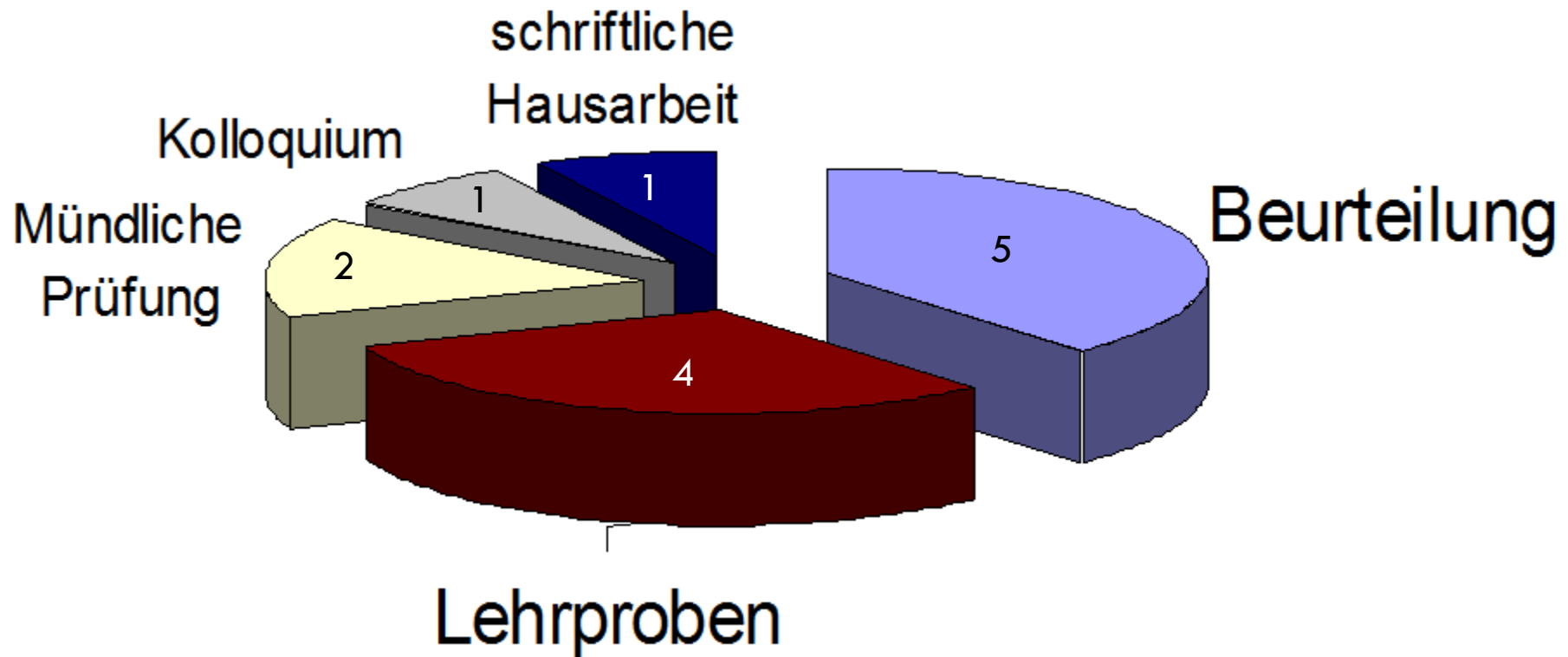


Prüfungsleistungen – Gewichtung

Lehrproben	4 x	
Mündliche Prüfungen	2 x	
Kolloquium	1 x	
Hausarbeit	1 x	
Beurteilung	5 x	: 13 (Gesamtnote)



Prüfungsgewichtung



Zur Notenermittlung wird der Teiler 13 verwendet



Weitere Informationen:

- Homepage des Staatlichen Studienseminars
www.studien-seminar.de
- Homepage des Kultusministeriums
km.bayern.de
- **LPO II:** Ordnung der 2. Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen
- **ZALB:** Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen



Einstellungs-/Versetzungungsverfahren

- Direktbewerbungsverfahren seit vielen Jahren bewährt
- Seit Feb. 2014: Direktbewerbungsverfahren auch zum Schulhalbjahr
- Insgesamt gute bis sehr gute Anstellungschancen
- 3-stufiges Versetzungsverfahren



Direktbewerbungsverfahren

Vorbereitung durch Ministerium/Regierung:

- Ermittlung aktueller Stellensituation, Festlegung Rahmenbedingungen für Verfahren
- Bedarfsanalyse nach Fachrichtungen (in Rücksprache mit Schulen)
- Stellenausschreibung auf Homepage des Ministeriums im Mai mit in der Regel zwei Aktualisierungen



Direktbewerbungsverfahren

Bewerbungsphase

- Schriftliche Bewerbung; ggf. mit Vorstellungsgesprächen
- Entscheidung frühestens 8 Tage nach Ausschreibung für einen Bewerber -> Beschäftigungsabsichtserklärung
- Erklärung zu Straf- und Ermittlungsverfahren durch Lehrkraft
- Zustimmung Personalvertretung
- Weiterleitung Bewerbungsunterlagen an Regierungen bzw. an StMBW (bei FOS/BOS)



Direktbewerbungsverfahren

Prüfung durch das Ministerium und Einstellung

- Ermittlung Einstellungsgrenznote Neubewerber
(relevant: 2. Staatsexamen (doppelt), Masternote,
Zweifachbonus)
- Überprüfung Wirksamkeit der von Schulleitungen
erteilten Beschäftigungsabsichtserklärungen
- Verständigung aller Beteiligten, ggf. über Regierungen
- Zuweisungsverfahren für noch bestehende Bedarfe und
noch nicht versorgte Bewerber



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!